

## **Die Gemeinde Schwarzenburg heizt mit Holz**

**Der Gemeinderat legt der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. April 2014 den Anschluss der Schulanlagen Thunstrasse und Einschlag an den privaten Wärmeverbund Schwarzenburg Ost nahe. Dazu beantragt er einen Verpflichtungskredit von 600'000 Franken und die Zustimmung zur Bürgschaft gegenüber der Eidgenossenschaft und dem Kanton Bern für ein zinsloses Darlehen von maximal 800'000 Franken an die Wetras Wärmeverbund AG sowie die Genehmigung des dazugehörigen Anschlussvertrags. Das Vorhaben unterstützt die Energiepolitik der Gemeinde Schwarzenburg.**

In der Gemeinde Schwarzenburg sind verschiedene Wärmeverbünde bereits in Betrieb oder im Bau: So steht im Dorf Schwarzenburg seit mehreren Jahren der grösste Nahwärmeverbund der Dorfbürgerkorporation Schwarzenburg mit 180 angeschlossenen Einheiten erfolgreich im Betrieb, an dem auch das Gemeindehaus mit Nebengebäude angeschlossen ist. Weiter besteht im Westen des Dorfes der Nahwärmeverbund Schwarzenburg West. Dieser soll den süd-westlichen Dorfbereich Alchenfuhren, Taan/Stengeli und Teile des Oberdorfs abdecken; möglich ist auch ein Anschluss des Schlosses Schwarzenburg, angeschlossen ist bereits die Stiftung Bernaville. Weitere private Wärmeverbände sind heute in Lanzenhäusern und in Albligen in Betrieb.

### **Geplantes Vorhaben**

Die Firma Remund Holzbau AG plant einen Wärmeverbund mit dem Energieträger Holzschnitzel an ihrem Standort an der Güterstrasse in Schwarzenburg für den östlichen Teil des Dorfes. Der Bau der Anlage und des Leitungsnetzes sollen im Mai 2014 starten. Die Betriebsaufnahme ist auf den 1. Oktober 2014 geplant.

Die Holzschnitzelheizung für die beiden Schulanlagen Thunstrasse und Oberstufenzentrum wurde im Jahr 1992 erstellt und hat das Alter von 22 Jahren erreicht. Das beco Berner Wirtschaft hat die Heizanlage am 8. März 2011 lufthygienisch beanstandet und eine Sanierung verfügt.

Mit Beschluss vom 10. März 2014 stimmte der Gemeinderat dem Geschäft zuhanden der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. April 2014 zu. Für die Gemeinde ist es wichtig, dass der Rohstoff aus der Region stammt. Dies ist dank der Zusammenarbeit des Lieferanten mit der Gantrisch Holz GmbH (BGH) sichergestellt.

Für die Gemeinde hat der Anschluss gegenüber einer Erneuerung der eigenen Anlage den Vorteil, dass die Investitionen tiefer ausfallen, und dass sich der Arbeitsaufwand für das Aufrechterhalten des Heizungsbetriebes reduziert.

Kontakt:

Ruedi Flückiger

Gemeindepräsident

079 223 30 87

[ruedi.flueckiger@schwarzenburg.ch](mailto:ruedi.flueckiger@schwarzenburg.ch)